

"Fischer, Thomas Otto" <Th.Fischer@ku.de>
AW: Covid-19 Krise / Amazonia Colombiana

An: Frank <dr.semper@sebra.de>

Danke für die Information, Herr Dr. Semper. Das ist wirklich tragisch. Gerne gebe ich die Information weiter.
Mit den besten Grüßen,
Thomas Fischer

Von: dr.semper@sebra.de [mailto:dr.semper@sebra.de]

Gesendet: Dienstag, 12. Mai 2020 21:47

An: Fischer, Thomas Otto <Th.Fischer@ku.de>

Betreff: Covid-19 Krise / Amazonia Colombiana

Dr. Frank Semper
dr.semper@sebra.de

Sehr geehrter Prof. Fischer,

zu Beginn dieses Jahres hatte ich mich bei Ihnen mit einer Anmerkung zum Jubiläum der Spix/Martius-Expedition gemeldet. Und nun, welche tragische Wendung der Geschichte, 200 Jahre später folgt auf den Spuren der beiden deutschen Forscher das Covid-19 auslösende Virus, das in Amazonien vielfach den Tod bringt.

Während die Corona-Krise in Europa augenblicklich beherrschbar erscheinen mag, ist die Situation in Lateinamerika für viele Menschen anhaltend existenzbedrohend. Zumal die Indígenas sind ungeschützt, können sich nicht in ihren Wohnungen verkriechen und warten bis das Virus weitergezogen ist...

Die Situation ist besonders schlimm in Amazonien, denn in diesem "pátria da água" wie es der brasilianische Dichter Thiago de Mello getauft hat, existieren keine Grenzen im herkömmlichen Sinne, und das Virus kann sich ungehindert verbreiten, via Manaus, Sao Gabriel de Cachoeira, Letica...

So ist bitter zu beklagen, dass es Schamanen und Lídere aus den indigenen Gemeinschaften durch das Virus dahingerafft hat. In diesen schriftlosen Kulturen verschwindet mit dem Tod ihrer geistigen Autoritäten das Wissen ganzer Bibliotheken. Es geht in Amazonien jetzt nicht nur um viele Menschenleben, sondern auch um die Zukunft der Region als eigenständiger Kultur- und Landschaftsraum.

Fany, eine gute Bekannte von mir, indigene Rechtsanwältin der Huitoto aus La Chorrera und Aktivistin der Indigenenorganisation OPIAC hat eine Fundraising-Initiative auf den Weg gebracht, um die größte Not, die die Indigenen ereilt hat, ein wenig zu lindern, eine Initiative, die ich Sie bitte, zu unterstützen und die diesbezüglichen Informationen in Ihrem Netzwerk zu teilen.

https://www.gofundme.com/f/indigenous-colombian-women-emergency-response?utm_source=facebook&utm_medium=social&utm_campaign=p_cp+share-sheet

<http://dkfev.de/index.php?section=news&cmd=details&newsid=152>

Herzlichen Dank.

Beste Grüße, und bleiben Sie gesund!

Ihr
Dr. Frank Semper